

doch nicht über drei Monate. Etwas häufiger sind die Duellen. Sie müssen von der Bataillons-Commandantin gestattet werden und der Kampf findet stets mit blanker Waffe vor der Compagnie, der die Duellantinnen angehören, statt. Zuweilen bleibt die Eine todt auf dem Platz. Dann wird ihr eine prächtige Leichenfeier gehalten. Der Oberpriester verkündet ihren Ruhm und erklärt, daß sie durch ihren Muth sich den ewigen Aufenthalt in den Gefilden der Glücklichen verdient hat. Die Siegerin erhält die Glückwünsche ihrer Kameradinnen die ihre Geschicklichkeit und Kaltblütigkeit in den Himmel erheben; dann muß sie sich aber zwei Monate vom Dienst zurückziehen und diese ganze Zeit in Gebet und Fasten verbringen. Bei aller Sonderbarkeit dieser Gebräuche muß man die treffliche Organisation des in seiner Art einzigen Corps bewundern. Die Leibwache des Königs dient der ganzen siamesischen Armee als Muster und wird als solches auch von ihr anerkannt.

Auch der besten Kriegs-Elephanten kann sich die Armee von Siam rühmen. Dieses Corps wurde vor einigen Jahren von einem ehemaligen indischen Offizier organisiert, der sich viel mit dieser Specialität beschäftigt hatte. Die Elephanten der siamesischen Race sind kleiner als die indischen, aber dafür auch kräftiger und thätiger. Die Zahl der Kriegs-Elephanten beträgt 800. Ein Theil davon wird für den Transport verwandt; dazu wählt man die ältesten und stärksten. Ein zweiter Theil ist ausschließlich für den Dienst des Königs und den Hof bestimmt; den letzten Theil bilden die eigentlichen Kriegs-Elephanten, etwa 400. Sie manövriren vortreflich und scheinen auf ihre Wichtigkeit nicht wenig stolz. 100 gehören zur Artillerie. Sie tragen Plattformen, auf denen sich die Bombkannonen und anderes Feldgeschütz befinden. Andere 100 sind der Infanterie beigegeben. Auf ihrem Rücken tragen sie eine Art viereckigen Thurmes, in welchem Traillieurs aufgestellt sind, die von hier aus den Feind beherrschen und vortheilhaft beschießen können.

Diese Elephanten sind am Kopfe, Rüssel und an den sonst verwundbaren Theilen durch einen kugelfesten Gummipanzern geschützt. In der Aufregung des Kampfes achten sie keine Gefahr. Sie dringen mit unglaublicher Wuth in die Haufen der Feinde und bringen sie in Unordnung. Wenn sie verwundet sind, so ist jede Leitung unmöglich, die Ceruacs müssen sie dann sich selbst überlassen. Die übrigen 200 bilden die Reserve und werden nur für entscheidende Schlüge verwandt. Der König widmet den Elephanten die größte Pflege; er rühmt

sich gern, daß seine Armee die beste unter allen seinen Nachbarn ist, weil er die schönsten, flügsten, bestdressirten und muthigsten Elephanten hat.

Charade.

(Zweifilbig.)

Meine Erste, meine Zweite,
Wollt ihr, daß ich sie euch deute,
Nun so kommt und hört!

Aus der Ersten sich erheben
Sich die Zweite, und sie eben
Gibt der Ersten Werth.

Ist die Zweite stolz sich streckend,
Schmiegt die Erste Lieb' erweckend
Ihr zu Füßen sich.

Unzertrennlich sind die Beiden,
Und doch mußt du Eine meiden,
Grüßt die Andere dich.

Zu der Einen, zu der Andern
Kam das Ganze oft im Wandern,
Doch zum Bleiben nicht.

Weiter trug es seine Schritte
Hin in großer Städte Mitte,
Wo es Lorbern bricht.

Wo es immer hingekommen,
Ward es freundlich aufgenommen,
Könt ihm Jubelklang.

Aber schöne Lonespende
Ist es, die durch seine Hände
Stmats zu uns drang.

Auslösung des Räthfels in Nr. 18:
Der Buchstabe e.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 12. März 1857.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schfl.	17	—	—	—	—	—
Dinkel	7	54	7	41	7	28
Haber	7	18	6	44	6	24
Gerste	12	16	11	44	10	40
Weizen	18	24	17	36	16	—
Roggen pr. Sri.	1	40	1	36	1	32
Erbfen	1	48	1	36	—	—
Linsen	2	—	1	52	—	—
Weißkorn	1	44	1	40	1	36
Ackerbohnen	1	44	1	40	1	32
Wicken	1	6	1	—	—	56

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. J. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 23.

Samstag den 21. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die gemeinschaftlichen Aemter werden hiemit aufgefodert, binnen 14 Tagen zu berichten

- 1) wie viele arme und verwahrloste Kinder unter 14 Jahren in der Periode vom 1. Juli 1853/56 in Verpflegung untergebracht waren,
- 2) wie hoch sich der Aufwand nach dem Durchschnitt dieser 3 Jahre belauft und wie viel an solchen
 - a) die Gemeinde-, b) die Stiftungskassen und c) andere öffentliche Kassen, Privatvereine u. übernommen haben.

Den 20. März 1857.

Gemeinschaftl. Oberamt.
Strölin. Baur.

Schorndorf. Gesuche um Aufnahme in den Armeetrain können nur dann dem Königl. Oberrekrutirungsrath vorgelegt werden, wenn die gemeinderäthlichen Zeugnisse enthalten die näheren Familien-Verhältnisse, namentlich Zahl, Alter und Geschlecht der noch lebenden Geschwister, wenn ältere Brüder schon gedient haben, zu welcher Zeit und zu welchem Regiment dieselben ausgehoben wurden, sowie wenn die Vermögens-Verhältnisse genau angegeben, nachgewiesen und in Zahlen ausgedrückt werden.

Den 20. März 1857.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Brennholz-, Hopfenstangen-, und Eichen- u. Stammholz-Verkauf.

Freitag den 27. dies aus den Staatswaldungen Dächler 1 und Sauhag 3:

92 tannene Wagnerstangen von 3-4" mittlerer Durchmesser und 40-60' Länge, 2875 Stück rothtannene und 50 Stück weißtannene Hopfenstangen, 26 Klafter buchene, 8 1/2 Klafter birken, 10 1/2 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 13 1/2 Klafter Abfallholz, 2375 Stück gebundene Reisach-Wellen und unaufbereitetes buchen und tannen Reisach auf Haufen geschägt zu 1550 Wellen, worunter sich viele zu Kleinnußhölzer taugliche Stängchen befinden.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag Dächler 1, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Ort Wangen statt.

Montag den 30. dies aus den Staatswaldungen Dächler 1, Kohlsumpf, Lemberg 6, Rothhalde 1, Saudobel 3 a und b, Sauhag 3 und Sterrenberg 1 a:

140 Stämme und Abschnitte eigenes Bau-, Säg- und Wellbaumholz mit 10895, 1 C., 8 Buchen mit 343, 0 C., 1 Aspe mit 32, 6 C., 1 rothtannener Baustamm mit 40, 4 C.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag Saudobel 3 a, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im nahe gelegenen Ort Nassach statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Holz-Verkauf im eigenen In-

teresse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig be-
kannt machen lassen.

Schorndorf, 18. März 1857.
Königl. Forstamt.
Plieninger.

Schorndorf.
1000 — 2000 fl. hat auszuleihen
Den 18. März 1857.
Oberamtspflege.
Fuchs.

Schorndorf.
Fabrik-Versteigerung.
Aus der Gantmasse der kürzlich verstorbenen
Wittve des Speisewirths J. F. Hiller
dahier wird am

Dienstag den 24. März d. J.
von Morgens 8 Uhr an
im Hause der Wittve des Bleichers Mittel
folgende Fabrik im öffentlichen Aufstreich
gegen baare Bezahlung verkauft werden:
Bücher, Weibskleider, Bettgewand, Lein-
wand, Küchengehirr durch alle Rubriken,
Schreinwerk, Faß und Bandgehirr und
gemeiner Hausrath,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schorndorf.
Bekanntmachung.
Wer in Absicht auf Allmandstücken eine Be-
schwerde oder einen Wunsch vorzubringen hat, wird
aufgefordert, am nächsten
Freitag, den 21. d. Mts. Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhaus zu erscheinen, und sein Anliegen
vorzubringen, wobei bemerkt wird, daß später vor-
gebrachte Wünsche und Beschwerden nicht
mehr angenommen und berücksichtigt werden können.
Den 20. März 1857.
Stadtschultheißenamt. Palm.

Vorladung in Gant- und außgerichtlichen Schuldsachen.
In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen
weitere Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und
Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, am entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmäch-
tigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem
Tage der Liquidations-Liquidation ihre Forderungen durch schriftlichen Recces, in dem einen, wie in dem andern
Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugs-
rechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-
Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-
gleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklä-
rung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.
Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläu-
bigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befrie-
digung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehn-
tägige Frist zu Weidbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-
tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt
vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein
höheres Anbot sofort verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.
Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außgerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger
unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannteten Gläubiger bei der Auseinandersetzung
nicht werden berücksichtigt werden.

Schorndorf.
Da noch viele Bürger mit der Bezahlung des
Allmandstückergeldes pro Martini 1856 im Rück-
stand sind, so werden sie hiemit an die Bezahlung
desselben unter dem Aufügen erinnert, daß denjeni-
gen, welche solches nicht längstens bis zum
Freitag, den 27. d. Mts.
bezahlen, bei der am 1. April d. J. vor sich gehen-
den Verlosung der Allmandstücken ihre Stücken
abgenommen und ins Loos geworfen würden.
Den 20. April 1857.
Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.
Gegen gesetzliche Versicherung liegen bei der
Armenkastenpflege 100 auch 2- bis 300 fl.
zum Ausleihen vorhanden.
Die Armenkastenpflege.

Schorndorf.
Der Pforch wird nächsten Montag Nach-
mittag 2 Uhr auf 7 Nacht im öffentlichen
Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

Alfdorf,
Oberamts Welzheim.
Arbeiter-Gesuch.
In dem 1/4 Stunde von hier entfernten
gutsherrschaftlichen Walde Schinderhalde soll
das theilweise noch im Boden befindliche Stock-
holz von einer Fläche von etwa 12 M. ge-
graben und aufbereitet, und der Boden zu
landwirtschaftlichen Zwecken umgebrochen wer-
den. Dieses alsbald zu beginnende Geschäft,
dessen Kosten beiläufig zu 600 fl. veranschlagt
sind, wird an tüchtige Arbeiter in Alford ge-
geben, und es werden daher Liebhaber zur
Alford's-Ueberrahme hiemit eingeladen.
Den 17. März 1857.
Freih. vom Holt'sche Rentamt.

Aus- schreibende Stelle.	Datum der amt- lichen Be- kann- machung.	Ort, wo liqui- dirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schlags- Bescheids.	Bemer- kungen.
Oberamts- gericht Schorndorf.	7. März 1857.	Winterbach.	Christian Lenz, Weingärtner und Traubenwirthe Witwe von Winterbach.	Mittwoch den 15. April Morg. 8 Uhr.	Nächste Ge- richtssitzung.	

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.
Tapeten-Empfehlung.
Von Herrn Schill im grünen Hause in
Stuttgart habe ich Tapeten-Muster von größter
Auswahl in Händen, welche ich vorkommenden
Falls zur geneigten Einsicht bestens empfehle
und die billigsten Preise zusichere.
Fr. Steeger, Zimmermaler.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
Wilhelm Jung, Sperrmeister, hat sich hier
häuslich niedergelassen und empfiehlt sich daher
in allen in sein Fach einschlagenden Geschäften,
die er jeder Zeit zur Zufriedenheit seiner Gön-
ner auszuführen sich bestreben wird.
Seine Wohnung ist im Hause des Herrn
Gemeinderath Wolf.

Schorndorf.
Uracher Bleiche.
Zur Besorgung von Lein-
wand und Faden für obige
rühmlichst bekannte R. Natur-
Bleiche empfiehlt sich auch die-
ses Jahr bestens
Johannes Weil b. Hirsch.

Schorndorf.
Vieh- & Wagen-Verkauf.
Am Mittwoch den 25.
d. Mts. Nachmittags 1 Uhr
kommen zwei neumelkige
Kühe nebst 1 Kuhwagen
und sonstigem Deconomie-
geräthe im Aufstreich gegen baare Bezahlung
zum Verkauf im Hause der Wilhelm Weil,
Nothgerbers Wittve. beim Marktbrunnen.

Steinenberg.
Ein leichtes, elegantes einspanniges Gefährt,
das sich auch zweispännig führen läßt, nebst
einem Pferdegeschirr, sowie ca. 30 Centner
gutes 1856r Heu und Dehnd sind im Pfarr-
hause zu verkaufen.

Für eine kleine stille Haushaltung hat bis
Georgi ein Logis zu vermieten
Buchhalter, Seifensieder.

Schorndorf.
Ganz schöne 1/4tel englische Milchschweine
sind zu haben bei
Sonnenwirth Heller.

Maulbeerbäume zu verkaufen.
Es hat Jemand in der Nähe von Schorn-
dorf ca. 50 — 60 Stücke, bereits einmal ver-
setzt, weiße und rothe Maulbeerbäume von
vorzüglicher Qualität und Stärke um billigen
Preis zu verkaufen. Die Liebhaber wollen
sich diesfalls an die Redaction wenden, wel-
che nähere Auskunft hierüber ertheilt.

Johannes Siegle, ledig, hat ungefähr
12 Zentner Heu und 40 Stück Stroh zu
verkaufen.

Ein Haufen Strohdung ist feil, wo? sagt
die Redaction.

Für die bewährte
Blaubeurer Bleiche
besorgt wieder Faden und Leinwand
Johs. Buhl
in Beutelsbach.

Einen schönen
Wirths-Schild
hat zu verkaufen
Kaufmann Buhl
in Beutelsbach.

Steinenberg.
Unterzeichneter hat gegen gesetzliche Sicher-
heit aus seiner Wieler'schen Pflanzschaft 100 fl.
auszuleihen.

Kronenwirth Strobel.
**Empfehlung von Ackerwerkzeugen
und landwirthschaftl. Maschinen.**
Die Ackerwerkzeugfabrik von Fr. Rapp,
Schmid und Wagner in Holzheim bei Göp-
pingen empfiehlt bei herannahender Saatzeit

eine Auswahl von Flander- oder Hohenheimer-Pflügen, Sappinger und Amerikaner Wendpflügen auf Schuh und Gestell, mit einfacher und Doppelsterze, sowie eine mittelschwere Uckerwalze, Säemaschinen sammt den dazu gehörigen Pflügen und Furcheneggen, Werkzeugen zum Drainiren, sowie ein Bernerwägle mit Tafelsitz und Mechanik versehen. Unter Zu-

sicherung guter und zweckmäßiger Waare steht einer gefälligen Abnahme sowie zahlreichen Aufträgen von landwirthschaftlichen Maschinen und Werkzeugen entgegen

Fr. Rapp.

Nächsten Sonntag haben

Bahtag

Ehr. Obermüller, Fieber, Fritz Reuz.

Schorndorf.

Auswanderer nach Amerika über Havre, Bremen, Antwerpen und Liverpool befördert jede Woche mit Dampf-, Segel- und Post-Schiffen auf die sicherste und bequemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-Akkorden die concessionirte Beförderungs-Anstalt des Herrn C. Stählen in Heilbronn.

Zu Akkords-Abschlüssen empfiehlt sich

A. F. Widmann, Bezirks-Agent.

Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Heinrich Balzhaß Weiler, Weing. Wth.	2 B. 14 $\frac{1}{4}$ Mth. Weinberg und 12. Mth. Acker in der Stube, neben Andreas Jäg und Simon Maier, zinsfrei.	200 fl.	Gemeinderath J. F. Weil jnr.	Zweite.	Montag den 30. März 2 Uhr.
Andr. Bädle, Weingärtner's Witwe.	eine zweistöckige Behausung mit Keller in der Hezelgasse, die Hälfte an 1 M. 14 $\frac{1}{4}$ Mth. Acker ob dem Göteler, 2 B. 3 M. Wiesen auf der untern Au, 10 M. 12 Sch. Land in den weiten Gärten.		die Erben.	Erste.	Montag den 23. d. Nachm. 2 Uhr auf'm Rathhaus.

Das vormal's Eisebraun'sche Wohnhaus auf dem Ochsenberg mit Scheuer, Stallung und Keller ist dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt Hospitalpfleger Laur.

Das, zur Armenkastenpflege, früher Binder'sche Haus auf dem Graben ist fM und bereits angekauft zu 130 fl. baar Geld; solches kommt am Montag den 23. Merz Nachmittags 2 Uhr zum Aufstreich. Die Arm.-Kastenpflege.

Der Unterzeichnete versucht seinen auf dem Marktplatz bestehenden Haus-Antheil mit Feuer-Gerechtigkeit eingetretener Familien-Verhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber können es täglich einsehen.

Kuppinger, Messerschmid.

Meine Scheuer in der Vorstadt biete ich hiemit zum Verkauf aus. Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.

Exec.-Commissär Pfleiderer.

Den Haus-Antheil des † alt G. Möß, Maurers, und ungefähr 3. W. Baumgut im grünen Berg verkauft S. Ernst.

Reallehrer Böcker verkauft 3 $\frac{1}{2}$ Bril. 17 Mth. Acker am Schlichter Weg, zu $\frac{2}{3}$ mit Winterweizen angeblümt.

Waisengerichtlichem Auftrag zufolge hat der Unterzeichnete aus seiner Binder'schen Pflugschaft folgende Güterstücke zu verpachten, und zwar:

- 1 $\frac{1}{2}$ B. 15 $\frac{3}{4}$ Mth. Acker in der Silberhalde,
- 1 $\frac{1}{2}$ B. 17 M. Wiesen bei der mittlern Brücke,
- 2 B. 2 M. Wiesen auf der untern Au,
- 1 $\frac{1}{2}$ B. 16 $\frac{3}{4}$ M. Land im Otterg'säß.

Obige Güterstücke kommen am nächsten Montag, den 23. dies, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Weißgerber Winter.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N r 24.

Dienstag den 24. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Lorch.

Revier Welzheim.

Stammholz-Aufstreichs-Verkauf in Staatswaldungen.

Am Montag den 30. d. Mts. werden von früh 10 Uhr an von den Staatswaldungen Mühländer, Buch und Müllersgehren in der Krone zu Breitenfürst öffentlich versteigert:

1 Hainbuche 8' lang, 14" Durchmesser.

Tannen Sägholz 16-48' lang, 12-21" D. 29 Stämme. Langholz: 60-80' lang, 10-15" Abläß 7 Stämme.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes früh 7 Uhr auf der Lauffermühle. Lorch den 21. März 1857.

Königl. Forstamt.

Dietlen.

statten wurden folgende Kleidungsstücke verwendet:

1 brauner Ueberrock, ein schwarzbraunes Wamms mit breitem liegendem Kragen, ein noch wenig getragenes seidenes Halstuch, ein brauner oben am Stock gestickter Regenschirm und ein Stahlmesser.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken mit dem Bemerken veröffentlicht, daß desselben ein Bursche im Alter von 28-30 Jahren verdächtig ist, der ein vollkommenes Gesicht, braune Haare, einen kleinen Backenbart haben, und mit einer braunen Schilfkappe, schwarzbraunem Wamms, brauner Weste und braunen langen Hosen bekleidet gewesen seyn soll.

Den 14. März 1857.

K. Oberamts-Gericht.

G.-Akt. Seeger.

Steinenberg, O. Schorndorf.

Fahrniß-Verkauf.



An den nachgenannten Tagen werden aus der Verlassenschaft des † Pfarrers Hartmann hier folgende Fahrniß-Gegenstände im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

Montag den 30. d. Mts. von

Morgens 8 Uhr an

1 Chaise und 1 Chaisengeschirr; Schreinwerk: worunter 2 Sopha, Armoires, Commode, geschliffene Weißzeug- und andere Kästen, Bettladen, Tische, Spiegel etc.

Dienstag den 31. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

In Grunkach sind folgende Kleidungsstücke entwendet worden: 1 Paar grau und schwarz gestammte Tuchhosen, 1 Paar neue Stiefel, ein wollenes Unterwamms, ein neuer blautuchener Rock, ein Paar grau und schwarz gestreifte Tuchhosen sammt Hosenträger von Stramin, ein Paar blaue Tuchhosen, eine rothe gewürfelte Tuchweste, eine gewirkte bunte Weste und ein schwarz seidenes Halstuch.

Dieser Diebstahl wird hiemit zum bekannten Zwecke veröffentlicht.

Den 14. März 1857.

K. Oberamts-Gericht.

G.-Akt. Seeger.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Schreiner David Palmer in Grad-